UK-GE-01-008

Wir steigen um - komplett auf grüne Energien

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Jürgen Eiselt (Frankfurt KV)

Änderungsantrag zu UK-GE-01

Von Zeile 7 bis 16:
Irrweg. Kohle und Atom haben heute ausgedient. Wir Grünen haben einen Plan für die Energiewelt der Zukunft. ~~Es ist möglich, die Energieversorgung der Menschen komplett mit Sonne, Wind, Wasser, nachhaltig erzeugter Bioenergie und Erdwärme zu decken. Für die Verwirklichung dieser Energiewende arbeiten wir seit unserer Gründung. Unser Ziel ist es, nicht nur die Stromversorgung, sondern auch den Verkehr und die Wärmeversorgung auf natürliche Energiequellen umzustellen. So können wir dauerhaft unseren Wohlstand sichern, ohne unsere Lebensgrundlagen dabei zu zerstören. Die Energiewende hat bereits hunderttausende Jobs geschaffen – weitaus mehr, als bei Kohle und Atom weggefallen sind. Damit ist die Energiewende nicht nur gut fürs Klima. Sie stärkt auch unsere Wirtschaft und schafft sichere Arbeitsplätze.~~

Es ist möglich und unser Ziel, die Energieversorgung und Energie-Speicherung von Strom, Wärme und beim gesamten Verkehr komplett mit Sonne, Wind, Wasser, nachhaltig erzeugter Bioenergie, Umgebungstemperaturen und Erdwärme zu decken.

Für die Verwirklichung dieser Energiewende arbeiten wir seit unserer Gründung. So können wir dauerhaft unseren Wohlstand sichern, ohne unsere Lebensgrundlagen dabei zu zerstören. Die Energiewende hat bereits hunderttausende Jobs geschaffen – weitaus mehr, als bei Kohle und Atom weggefallen sind. Damit ist die Energiewende nicht nur gut fürs Klima. Sie stärkt auch unsere Wirtschaft und schafft sichere Arbeitsplätze.

Begründung

Energiewende bedeutet maximale Klimaschadstoffe in den drei Sektoren Strom-Wärme-Verkehr in möglichst kurzer Zeit zu reduzieren. Die Zielvorgabe muss deshalb unverwechselbar mit den bereits vorhandenen technischen Möglichkeiten und Einsparpotentialen verbunden werden.

Dezentrale Strom- und Wärmespeicher sind für eine umfassende und radikale Energiewende in den Sektoren Strom-Wärme-Mobilität unverzichtbar. Sie dürfen auf gar keinen Fall vergessen werden.

Luftwärmepumpen, die Temperaturunterschiede der Umgebungstemperatur nutzen, sind inzwischen genauso wirtschaftlich wie Erdwärmepumpen.

Die Löschung der Zeile 10 ist zwingend notwendig.

Dieser Satz suggeriert, dass GRÜNE erst die Stromwende wollen und Wärme / Verkehr irgendwie und irgendwann nachher diskutieren.

Der dramatische Klimawandel lässt uns aber keine Zeit, drängende Probleme aufzuschieben und nicht zu diskutieren.

Die Aussage der Zeile 10 ist mit der Änderung in Zeile 8 dann bereits enthalten.

Unterstützer*innen

Wera Eiselt (Frankfurt KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Andreas Müller (Essen KV); Christof Martin (Rendsburg-Eckernförde KV); Heidi Terpoorten (Dillingen KV); Ralf Gros (Lüneburg KV); Johannes Kalbe (Rostock KV); Stefan Hintsche (München KV); Maik Nagel (Frankfurt KV); Henni Appell (Frankfurt KV); Konrad Haschke (Frankfurt KV); Clemens Breest (Wetterau KV); Pascal Renaud (Frankfurt KV); Marina Ploghaus (Frankfurt KV); Ann Kristin Pfeifer (Mainz KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Martin Conen (Aachen KV); Thorsten Duhn (Oldenburg-Stadt KV); Dennis Pirdzuns (Wuppertal KV); Georg Berner-Waindok (Wilhelmshaven KV)